

Hepatitis C > Finanzielle Hilfen

Nachfolgend eine Linkliste mit finanziellen Hilfen und weiteren Leistungen, die bei Hepatitis C infrage kommen können:

Leistungen und Hilfen

[Entgeltfortzahlung](#)

[Krankengeld](#)

[Arbeitslosengeld](#)

[Arbeitslosengeld bei Arbeitsunfähigkeit](#)

[Arbeitslosengeld > Nahtlosigkeit](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende Bürgergeld](#)

[Kinderpflege-Krankengeld](#)

[Zuzahlungsbefreiung](#)
[Krankenversicherung](#)
[Zuzahlungsbefreiung für chronisch Kranke](#)

[Medizinische Rehabilitation](#)
[Berufliche Reha > Leistungen](#)

[Übergangsgeld](#)

[Rente](#)
[Erwerbsminderungsrente](#)

Nähere Ausführung im Zusammenhang mit Hepatitis C

Sie erhalten in der Regel bis zu 6 Wochen Entgeltfortzahlung, wenn Sie wegen der Auswirkungen der Hepatitis C nicht arbeiten können.

Sind Sie wegen starker Symptome länger als 6 Wochen arbeitsunfähig, endet die Entgeltfortzahlung und die Krankenkasse zahlt Krankengeld.

Arbeitslosengeld ist die reguläre Leistung bei Arbeitslosigkeit. Dafür müssen Sie der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen.

Sie können unter Umständen auch Arbeitslosengeld bekommen, wenn Sie krankgeschrieben sind, Ihr Krankengeld ausgelaufen ist und Ihr Arbeitsverhältnis un gekündigt ist.

Leistung, wenn Einkommen und Vermögen nicht zum Leben reichen, z.B. wegen teilweiser Erwerbsminderung, Teilzeitarbeit oder Arbeitslosigkeit.

Ist Ihr Kind an Hepatitis C erkrankt und benötigt Ihre Betreuung und Pflege als berufstätigem Elternteil, haben Sie pro Jahr pro Elternteil Anspruch auf 15 Tage Kinderpflege-Krankengeld und solange es notwendig ist für die Mitaufnahme bei einem Klinikaufenthalt.

Als Erwachsene müssen Sie zu zahlreichen Medikamenten, Therapien und Klinikaufenthalten Zuzahlungen leisten. Wenn Sie im Laufe eines Kalenderjahres eine bestimmte Belastungsgrenze erreichen, können Sie sich von den Zuzahlungen der Krankenkasse befreien lassen.

Wenn Hepatitis C als schwerwiegende chronische Krankheit gewertet wird, halbiert das Ihre Belastungsgrenze, aber die Voraussetzungen dafür liegen bei chronischer Hepatitis nicht immer vor.

Die Auswirkungen der Hepatitis C können eine Reha erforderlich machen. Die Reha-Maßnahmen können ambulant oder stationär erfolgen.

Zudem kann Ihnen eine berufliche Reha dabei helfen, Ihren Arbeitsplatz zu erhalten und den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu meistern.

Übergangsgeld kann Ihre einkommenslose Zeit während einer Reha überbrücken.

Ist Ihre Arbeitsfähigkeit wegen der Folgen Ihrer Hepatitis C dauerhaft eingeschränkt, bekommen Sie unter bestimmten Voraussetzungen Erwerbsminderungsrente in individuell errechneter Höhe.

[Wohngeld](#)

Bei geringem Einkommen können Sie Wohngeld als Zuschuss zur Miete beantragen.

Sozialhilfe können Sie ggf. bekommen, wenn Sie

- wegen der Folgen Ihrer Hepatitis nur noch unter 3 Stunden erwerbsfähig sind

und

- keine oder nur eine zu niedrige Erwerbsminderungsrente bekommen.

[Sozialhilfe](#)

[Hilfe zum Lebensunterhalt](#)

[Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung](#)

„Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ sind Leistungen der Sozialhilfe.

Abhängig von den gesundheitlichen Auswirkungen der Hepatitis C kann Ihnen ein [Grad der Behinderung \(GdB\)](#) zuerkannt werden. Damit können Sie, je nach Höhe des GdB, verschiedene [Nachteilsausgleiche](#) in Anspruch nehmen.

[Hepatitis C > Schwerbehinderung Leistungen für Menschen mit Behinderungen](#)

Bei einem schweren Krankheitsverlauf kann es zur Pflegebedürftigkeit kommen.
Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.

[Pflegeleistungen](#)

Links auf weitere hilfreiche Informationen zu Hepatitis C finden Sie unter [Hepatitis C](#).